Tennessee

Staats-Zeitung

Office:
No 31 College-Straße, am Markt.

Herr H. G. Scovel
ist Candidat für das Mayors Amt in der nächsten Wahl.

Candidaten-Anzeige!

Wir sind authorisirt,
Herrn Giers
als Candidat für Councilmann für die achte Ward aufzustellen. Wir hoffen auf die Unterstützung seiner deutschen Mitbürger. fdd

Squire W. A. Mathews
Candidat für Councilman der 3. Ward.

☞ Wir verweisen unsere Leser auf die mit der heutigen Nummer beginnende Novelle: „Herr Frank Pickharter" von Eugen Salinger. Dieselbe ging uns als Orginal zu und zeichnet sich durch wahrheitsgetreue Schilderung des bürgerlichen Lebens sowohl, als durch gediegene Schreibart aus.

Stadt und Staat.

(Eingesandt.)

Wie uns Einheit Noth thut, um etwas Gutes und Tüchtiges daraus zu erzielen. Ein Vergleich mit unserer Schwesterstadt Memphis. Ein Vergleich dieser zwei so ziemlich gleich großea Städte, mit einer ebenfalls fast gleich starken deutschen Bevölkerung, sowie dem Zusammenhalten bei Wahlen &c., mag vielen der Leser der „Tennessee Staats-Zeitung" von Interesse sein und zu einiger Belehrung dienen. Was die Vertretung des deutschen Elementes in Gerichtssachen anbetrifft, so steht Mempeis der Stadt Nashvilli weit voraus. Es liegt jedoch daran nicht die Schuld, daß hier nicht eben so viele intelligente und für Aemter fähige Deutsche seiu sollten, sondern es fehlt hier die so nothwendige Eintracht und der feste, starke Wille, um etwas Vorgenommenes wirklich ernstlich durchzuführen. Seit der letzten 4—6 Jahren hat Memphis in dieser Hinsicht mehr geleistet als Nashville in zehn oder fünfzehn Jahren. Daß die Deutschen in Memphis nicht blos im Stadtrath als Aldermänner seit Jahren stark vertreten sind, ist es blos allein, daß diese deutschen Beamten sich selbst, sowie das deutsche Element vor den Amerikanern in höchste Achtung bringen. Das leuchtet Jedermann ein.

Hierbei einige Beispiele aus Memphis. Vor etwa 2½ Jahren stellten die dortigen Deutschen einen allgemein geachteten, unpaeteiischen Mann als Candidat für das Amt eines Friedensrichters auf. Die Deutschen hielten zusammen und so wurde derselbe mit einer hübschen Majoritat über amerikanische Mitcandidaten zu eines Jeden Befriedigung erwählt, und bis heut zu Tage verwaltet derselbe sein Amt zur besten Zufriedenheit seiner Mitbürger. Zur selben Zeit wurde ein Deutscher Constable mit großer Majorität über mehr als ein Dutzend amerikanische Candidaten erwählt. Tags vor der Wahl trat er als Candidat auf und den nächsten Abend war er erwählt. Er zog seinen Nutzen aus der Zersplitterung der Amerikaner mit ihren vielen Candidaten und es ging. In einer andern Wahl wurde ein ebenso höchst geachteter Deutscher als Tax-Collector erwählt. Und jene deutschen Beamten sind nicht etwa Mänuer, die sich vorher ihre oft noch zweifelhaften Stimmen in den Trinklokalen zusammenbetteln, zusammentrommeln und zusammen treaten mußten, nein! ihr guter Charakter, Ehrenhaftigkeit und Fähigkeit war ihre Empfehlung, und diese genügte; und wir haben uns nicht geläuscht. Wer sich hauptsachlich in Wirthschaften nach einem Amte buhlen muß, der will dasselbe nur des Salairs halber, und Fähigkeit fällt bei Seite. Die Einheit, die liebe Einheit war Ursache, diesen würdigen Männern ihre Aemter zu sichern; und eben diese Einheit thut hier so sehr noth, um die Deutschen vor den Amerikanern in gehörige Achtung zu bringen. Haben wir denn hier nicht eben so fähige Deutsche, einem solcheu höhern Amte vorzustehen, wie in Memphis? Was hilft dies aber, wenn Einer dem Andern ein solches Amt nicht gönnt. Wie können denn die Amerikaner unsere Nationalität achten, wenn dieselben unsern so verderblichen Zwiespalt sehen, oder wenn sie sehen, daß sie sich ihre Stimmen mit ein paar Glas Bier oder Schnapps erkaufen können, denn wenn sie nicht wüßten, daß sie es könnten, so würden sie es nicht probiren und uns so auf diese Art als ihr Werkzeug gegen uns selbst benutzen und unsere leider angeborene Servilität zu ihrem größten Nutzen ausbeuten. Sehet auf Memphis hin, wie die Deutschen dort so gemüthlich leben, da sie dort auch ein Wort mitreden dürfen, — und seht das etwas steife Aristokratenthum hier dagegen, das noch stark hier gefundene Philisterthum und Zopfthum. das keine Art Neuerung, durch die jetzigen Zustände hervorgerufen, auftommen läßt, und kommt einmal zu der Einsicht, daß Einheit wirklich groß und stark macht. Es sind dies keine leere Phrasen, sondern lebendige Thatsachen; gönnt Euch selbst, sowie den Andern etwas, so ist Jedem geholfen und das Deutschthum mit seiner Intelligenz wird und muß sich überall Bahn brechen. und dazu gehören eben tüchtige Deutsche in verschiedene Zweige der Stadt-Verwaltung.

Wo haben wir hier solche Erfolge aufzuweisen, wie die Deutschen in Memphis? Alles was wir haben, sind zwei Councilmänner. Wollt einmal etwas ernstlich u. einheitlich, zeigt einen wirklich festen Willen dabei und Ihr seid stark genug dazu, es zu erlangen.

Es gibt doch gewiß genug geachtete, ehrgeizige und fähige Deutsche hier, denen man ein bedeutendes Amt anbieten und anvertrauen kann; oder herrscht etwa kleinliche Mißgunst? Ein Sprüchwort sagt: Wo zwei Deutsche beisammen sind, da gibt es immer dreierlei Meinungen, und ist dies eine traurige Wahrheit. Die Lethargie des deutschen Michels hat sich scheints auch hier eingebürgert. Wollt einmal etwas ernstlich und ihr werdet es auch erhalten, aber der feste Wille muß dabei sein. Können wir uns die Zersplitterung der Stimmen der Amerikaner, wenn dieselben oft so viele Candidaten für ein Amt aufstellen, zu Nutzen machen und alle unsere Stimmen auf einen beliebten fähigen deutschen Candidaten conzentriren und so denselben zu unserem eigenen Benefit ein Amt verschaffen? Die Amerikaner ziehen aus unserer, ihnen recht wohl bekannten Uneinigkeit ihren hübschen Nutzen und wir können zusehen, wie sie uns dafür auslachen. Das hiesige deutsche Zusammenleben mit Memphis verglichen, ist fast gar nichts; seht die dortigen Turn-, Volks- und andere Feste an, wo man oft an einem solchen Tag 500—1000 Deutsche, meistens aus ganzen Familien bestehend, sich einige Stunden in Gottes herrlicher Natur die Mühen und Sorgen vergessend, im fröhlichen Beisammensein sich ihres Lebend freuen, während man hier selten einmal über Hundert beisammensieht und darunter nur einige wenige Familien. Es erfüllt einen beinahe mit Trauer und Entrüstung, denn an dem nervus rerum fehlt es dazu nicht, denn es kommt ja jährlich keine 3—6 Mal vor. Seid also einig und werdet zu dem Ziele gelangen, das den Deutschen hier ebenso gut gesteckt ist, wie in andern größeren Städten; sucht mehr zu erreichen, als was Euch nur der Zufall in die Hände spielt, und unsere englisch redenden Mitbürger werden uns die Achtung zollen, die uns gebührt.

G. F. B.

☞ In der Circuit Court lag gestern ein Fall vor, welcher wenn er zu Gunsten des Klägers entschieden wird, Veranlassuug für hundert andere Klagen ähnlicher Art geben wird. Der Kläger ist Gibson Merritt, welcher die städtischen Behörden um die Summe von $50,000 verklagt, weil dieselben während der Blockade in 1862 Holz auf seinem Eigenthum nahe Fort Negley fällten, um die Armen der Stadt damit zu versorgen. Dies geschah ohne des Klägers Einwilligung vorerst einzuholen, und darauf basirt sich die Klage.

Daß dies nicht der einzige Fall ist, ist hinlänglich bekannt, denn selbigesmal wurden solche Vorfälle aus Nothwendigkeit zur Tugend. Alle Wege waren durch die Blockade versperrt, und Holz mußte man haben, deßhalb wurden die sich innerhalb unserer Linien befindlichen Gehölze angegriffen, und das Holz nach Bedarf vertheilt. — Wir sehen mit Spannung der Entscheidung des Richters entgegen.

☞ Die Welt lacht sich in's Fäustchen der den Versuchen einiger neidischen Zahnärzte, das Sozodont in üblen Ruf zu bringen. Es ist vielleicht natürlich, daß sie es nicht leiden, da dessen Popularität mit dem Verkaufe ihrer Waaren intervenirt; aber wie lächerlich ist es von ihnen, ihren Aerger zu zeigen, wo sein Bestehen so fühlbar wird.

☞ Ein erquickender Regen trat gestern an die Stelle der versengenden Hitze und Mensch und Natur athmeten wieder einmal frei auf. Viel wird der Regen nicht nützen, denn er kommt leider zu spät um unsern verdorrten Feldern zu einer reichlichen Ernte behülflich zu sein.

☞ Kohlen beginnen schon jetzt in lebhafte Nachfrage zu kommen; daß dieselben jetzt billiger sind, als sie nächsten Monat sein werden, versteht sich von selbst. Wer sich daher eine größere Ausgabe ersparen will, sollte nicht versäumen die geeigneten Schritte zu treffen, einen guten Wintervorrath einzulegen. In Betreff von guten und billigen Kohlen verweisen wir unsere Leser auf unsere Anzeigespalten.

☞ Die nachfolgende Lebensgeschichte eines gewissen C. S. Dricks, welcher in Nebraska City wegen Mord gelyncht wurde, macht die Runde durch viele nördlichen Blätter. Wie man ersieht, gibt derselbe an, Commandeur der Leibgarde Andrew Johnsons in Nashville gewesen zu sein, welches eine Lüge ist, denn wir waren selbst mit den verschiedenen Commandeuren des Regimentes bekannt, können uns aber nicht entsinnen, je einen Namens Dricks in diesem Posten gesehen zu haben. Hier seine Erzählung vor seinem Tode:

„Ich bin in Deutschland geboren, stamme aus einer angesehenen Familie ab und bin 27 Jahre alt. Ich entlief meinen Eltern, kam nach Amerika, ließ mich in der regulären Armee aufnehmen und diente fünf Jahre im Regiment des Obersten Robert E. Lee, des nachherigen Generalissimus. Bei Ausbruch der Rebellion warb ich im südlichen Illinois eine Compagnie und war erster Lieutenant. Im vorigen September wurde ich als Oberst-Lieutenant des 6. Illinois Regiment ausgemustert. Ich war der Commandeur von Andy Johnson's Leibgarde in Tennessee, und begleitete ihn von Nashville nach Washington."

☞ Die Barbierstube der Herren Lehning und Breyer in Cherry Straße gewinnt jeden Tag an Popularität. Warum sollte sie nicht auch. Stehen doch die beiden Herren einzig und allein als die Besten in dem Fache der schaumschlagenden Genies da. Wer sich rasiren lassen will, der gehe nach der Ecke von Cherry und Cedar Straße, woselbst sich das Lokal befindet.

☞ Andrew Anderson wurde wegen Diebstahls von Kupfer in Ermangelung von Bürgschaft in die Jail abgeführt, um in dem nächsten Termin der Criminal-Court verhört zu werden.

☞ Der Verlust der Herren Orr bei dem vorgestrigen Feuer beläuft sich auf $37,000, wovon $22,000 durch Versicherung gedeckt sind und zwar in folgenden Compagnien:

Marine	$ 5,000
North American	5,000
Home	10,000
Artic	2,000

Der des Hrn. Ewing beträgt $40,000, von welchem $26,000 durch Versicherung gedeckt sind und zwar wie folgt:

Artic	$9,000
North American	6,000
Home	3,000
Hartford	5,000
Tennessee Commercial	3,000

Börsenbericht.

New York, 6. Sept.

Zehn Uhr Morgens.

Baumwolle ruhig und in mittelmäßiger Nachfrage. Verkäufe heute 4000 Ballen. Gold 146.
12 Uhr. Gold 145⅞.
4 Uhr. Gold 145¼.

Recorders-Court.

Chas. Maley wurde wegen unerlaubter Wegnahme von Brettern zu $9.00 Strafe verurtheilt.

Sam Weber, ein Farbiger, u. Chas. Murray, ein Weißer, bekamen wegen einer Kleinigkeit Streit und wurden je um $9 bestraft.

Mike Henderson stahl während der Feuersbrunst an Marketstraße zwei Seiten Speck. Er wurde für 70 Tage in das Arbeitshaus geschickt.

Geo. Hagwood störte durch sein rohes Betragen während einem Balle, den verschiedene Farbige gaben, das Vergnügen der Gesellschaft, wofür er $24 Strafe zahlen mußte.

Isaac Smith wurde wegen Diebstahls von einem Paar Hosen für 70 Tage nach dem Arbeitshaus geschickt.

Alsdann erschien eine Anzahl Representanten Young Americans, die durch Stehlen, Rauferei &c. die Gegend nahe dem Chattanooga Depot unsicher machten. Sie wurden sämmtlich nach dem Arbeitshaus abgeführt.

Vier Betrunkene bekamen Einquartirungszettel nach dem Hotel des Herrn Patterson.

Geo. Whrigt, welcher den Rock eines seiner Mitarbeiters entwendet hatte, wurde für 70 Tage in das Arbeitshaus geschickt.

Officielle Liste

der im hiesigen Postamt, als unbestellbar, zur Abholung bereit liegenden Briefe:

Acher Isaac	Balz Jacob
Diehl Joseph	Desor P. A.
Fleck John	Heidezbach Chas.
Holdermann Chas.	Haberzing John
Müller A.	Straßmann A.
Zellweger Jacob	Zurcher Fred.
	Zickler H.

A. V. S. Lindsley,
Postmeister.

Special Notizen.

‖ Max' Saloon No. 52 Cherry Straße bildet immer noch den Anziehungspunkt in dieser Gegend. Daselbst wird heute um 10 wieder No. 1 Bier und ein ausgezeichneter Lunch zu finden sein. Gehet hin und überzeugt Euch!

‖ E. P. Cone: hat soeben erhalten Ledger, Chimney Corner, Litrary Album, Boston Pilot, Metropolitan Record, Budget of Fun, Comic Monthly, Clipper, Wilkes, Turf, Field und Farm, Irish American, Irish People, N. Y. Dispatch und andere tägliche Zeitungen.

‖ Billige Schuhe und Stiefeln, in No. 20 Public Square. — Ich unterrichte hiermit das deutsche Publikum, daß ich, in Folge einer beabsichtigten Geschäftsveränderung, mein vollständiges Lager von Schuhen und Stiefeln zu sehr erniedrigten Preisen absetzen werde und wird es mich sehr freuen, wenn ich meine zahlreichen Kunden im Laufe dieser Saison mit billiger Fußbekleidung bedienen kann.

Max L. Gutmann,
I53mt No. 20 Public Square.

‖ Zurückgesetzte Preise. — Glaser und Maler werden es in ihrem Interesse finden, die Vorräthe des Hrn. Haßlock zu besichtigen, ehe sie irgend wo anders kaufen. Fensterglas von allen Größen von 8—10 zu 30—40 einfacher und doppelter Stärke. Farbenmaterialien jeder Sorte u. s. w. findet man in H. W. Haßlock's Apotheke, Nr. 19 Cedarstr., zwischen Cherry und College. 1w

‖ Nähere Auskunft über alle Arten deutscher Schul- und sonstiger Bücher in der „Staatszeitung" Office.

‖ Will Jemand eine Nähmaschine billig kaufen?

‖ Ein Blick in unsere Preisliste wird unsern Leser zeigen, daß unser Sonntagsblatt auch allein, ohne die Zeitung täglich zu nehmen, zu haben ist. Das Sonntagsblatt kostet $4.00 per Jahr und eignet sich zur Verschickung nach außerhalb und auch nach Europa.

Empfehlungskarten, Bücher und Hefte aller Art u. s. w., u. s. w. kann man in kurzer Zeit und zu billigen Preisen in unserer Office auf Bestellung erhalten.

‖ Berichte aus allen Theilen des Staates über den Stand der Erndte, über Politik, geselliges Leben und Alles was für Interesse für den Leser ist, sind uns stets willkommen.

‖ Wir suchen zuverläßige Agenten in allen Theilen der Union für die „Tennessee Staats-Zeitung."

‖ Wir machen das deutsche Publikum wiederholt darauf aufmerksam, daß wir alle Arten Druckarbeiten in Englisch sowohl als Deutsch zu ebenso billigen Preisen, wie irgend eine andere Druckerei anfertigen können.

Rutledge Addition.

Die schönsten Baustellen in der Stadt.

Gelegen in Süd Nashville an Market Straße, gegenüber dem Howard Schul Gebäude.

Ein Theil davon frei von Steuern.

Personen, die Plätze in diesem schönen Theil kaufen wollen können Näheres erfahren bei

G. M. Fogg, jr.
Assistirender Anwalt und alleiniger Agent,
No. 43 Nord Cherry Straße.

Zum Verkauf.

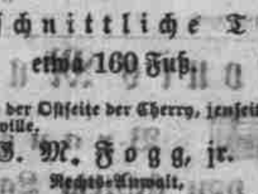
Werthvolle Baustellen 90 Fuß Front an Cherry Straße.

Durchschnittliche Tiefe etwa 160 Fuß.

Gelegen an der Ostseite der Cherry, jenseits Priestly Straße, Nashville.

G. M. Fogg, jr.
Rechts-Anwalt,
No. 13 Nord College Straße.
jul30 1mt

Thierarznei-Anstalt



für die
Behandlung kranker und lahmer Pferde.

L. C. Stow u. Dadd,
Thierarzt.
Office und Anstalt in No. 85 Nord Cherry Straße.
1jun3Mt. Nashville, Tenu.

Asiatische Cholera in China
Beinahe jeder Fall wurde curirt durch den

Pain-Killer.

(Schmerzenstödter.)

Von den Rev. R. Telford, Missionär in China, der sich jetzt auf einer Besuchsreise in Pennsylvanien befindet.

Washington, Penn., Juni 25. 1866.

Herrn Perry, Davis und Sohn, Providence, R. J.

Mein Herr!

Während eines Aufenthaltes von 10 Jahren als Missionär in Siam und China, fand ich ihren Pflanzen Schmerzen Tödter als ausgezeichnetes Mittel für die fürchterliche Pest, die Cholera. Bei Anwendung der Medicin fand ich es am wirksamsten, einen Theelöffel davon in einer Gill heißen Wasser mit Zucker versüßt, zu geben. Dann, nach 15 Minuten, gebe man einen Eßlöffel voll derselben Mischung jede Minute, bis Linderung eintritt. Bade den Magen mit warmem Pain Killer und reibe die Glieder recht hart damit. Von zehn Personen, die die Medicin bei Cholerafällen richtig anwandten, genaßen Acht.

Ihr ergebener
R. Telford.

Bei einem Anfall von Diarrhea, Abweichen oder Leibkrämpfen sollte der „Pain Killer" sofort angewandt werden. a14 1m

☞ In allen Apotheken zu haben.

Grovesteen & Co.

Piano-Forte Fabrikanten.

No. 499 Broadway,
New York.

Diese Pianos empfingen den höchsten Preis in der Weltausstellung über die besten Fabrikate Londons, Paris', Deutschlands, der Städte New York, Philadelphia, Baltimore und Boston; ebenso die Gold-Medaille auf dem amerikanischen Institut in

☞ Fünf auf einander folgenden Jahren. ☜

Unsere Pianos enthalten das Harfen Pedal, den französischen Dampfer, den verstärkten Baß, volle eiserne Rahmen und alle modernen Verbesserungen. — Jedes Instrument auf fünf Jahre guarantirt und werden unter Aufsicht des Herrn J. H. Grovesteen fabrizirt, der eine praktische Erfahrung von über 35 Jahren hat und der über 11,000 Pianos selbst gemacht hat. — Unsere Vortheile befähigen uns, unsere Fabrikate von 100—200 Dollars billiger zu verkaufen, als irgend eine andere Fabrik. wö ju121

C. F. Adae,
Südwestliche Ecke der Dritten und Mainstraße, eine Treppe hoch, Cincinnati, Ohio.

Wechsel-Geschäft mit Europa.

Collectionen und Auszahlungen jeder Art in allen Theilen Deutschlands werden von mir, wie gewöhnlich, auf die prompteste Art besorgt.

Für Wechsel auf New York und andere Handelsstädte der Vereinigten Staaten kann man immer bei mir das Geld erhalten.

Auf die nachstehenden Plätze sind bei mir Wechsel in größeren, sowie in den kleinsten Summen, zu den billigsten Coursen zu haben.

Gelder, welche an irgend eines der nachstehenden Häuser in Deutschland für Ihre Rechnung eingesandt oder bezahlt werden, mit dem Bemerken, daß mir davon Nachricht zu geben sei, können bei mir in Cincinnati sogleich in klingender Münze erhoben werden, sobald ich die Nachricht vom Eingange der Summe erhalten habe. Da ich von meinen verschiedenen Banquiers immer mit jedem Steamer Briefe erhalte, wenn Gelder eingegangen sind, so ist dies der schnellste, sicherste und billigste Weg, um Gelder nach Amerika zu schicken.

Für Gold und Silber bezahle ich stets das höchste Premium.

Liste meiner Banquiers in Deutschland u. s. w., an die Ihr Geld bezahlt und dann bei mir erhoben werden kann.

Auch sind bei diesen Häusern in Europa jederzeit Wechsel auf mich zu haben:

Frankfurt a. M.	Hrn. B. Metzler seel. Sohn und Cons.
do.	„ Phil. Nic. Schmidt.
Stuttgart	„ Stahl und Federer.
Heilbronn am Neckar	„ Carl Meyer am Markt.
Ulm	„ Theod. Kindervatter.
Ravensburg	„ Joh. Jac. Dorn.
Nürnberg	„ Joh. Conrad Enopf.
Bamberg	Die Königl. Bayer. Filialbank.
Würzburg	Hrn. Gregor Dehninger.
Aschaffenburg	„ J. Fr. Trockenbrodt.
Landau, Pfalz	„ Müller und Weyland.
Neustadt a. d. Hardt	„ G. F. Grohe-Henrich.
Germersheim, Pfalz	„ J. M. Bernion.
Zweibrücken	„ Georg Eisler.
Cusel	„ Johann Wack.
Darmstadt	„ J. A. Joeppritz.
Worms	„ P. J. Valckenberg.
Mannheim	„ W. H. Ladenburg u. Söhne.
Heidelberg	„ Gebr. Zimmern.
Carlsruhe	„ G. Müller u. Cons.
Baden-Baden	„ G. Müller u. Cons.
Freiburg i. Breisgau	„ Joseph Sautier.
Schaffhausen, Schweiz	„ Zündel u. Co.
Basel	„ Bischof zu St. Alban.
Straßburg	„ Leon Blum fils aîné.
Paris	„ Andrae, Nulz [?] Wachter.
Berlin	„ Breest u. Gelpcke.
Leipzig	„ Becker u. Co.
Mühlhausen, Thüring.	„ A. N. Blachstein.
Cassel	„ Gebr. Pfeiffer.
Cöln	„ J. H. Stein.
Trier	„ G. F. Nell u. Co.
Coblenz	„ Botsch u. Gabriel.
Osnabrück	„ C. Breusing.
„	„ Westerkamp u. Fortlage.
Hannover	„ Adolph Meyer.
Münster	„ Ad. Schmedding u. Söhne.
Preußisch-Minden	„ Fr. Clemen.
Halle in Westphalen	„ Wilh. Kisker.
Bremen	„ C. F. Plump u. Co.
„	„ Mühlenbrock, Meyer u. Co.
Hamburg	„ Schlüter u. Maack.

Ferner sind bei mir Wechsel zu haben auf:

Augsburg	Hrn. Christoph v. Froelich Söhne.
Bergzabern, Pfalz	„ Jung u. Aussarth.
Dürkheim a. d. Haardt	„ Christian Haffner.
Speyer, Pfalz	„ J. N. Gerard.
Offenburg, Baden	„ Albrecht Fischer.
Lahr	„ Theodor T. Hug.
Zürich, Schweiz	„ Schweiz. Credit-Anstalt.
Paris	„ Bernes u. Co.
Weißenburg, Bas Rhin	„ Louis u. Victor Boell.
Posen, Preußen	„ Mor. u. Hartw. Mamroth.
Saarbrücken	„ B. Schlachter.
Saarlouis	„ B. Schlachter.
Amsterdam	„ Goll u. Co.
London, nicht unter £5	„ W. Ladenburg u. Co.

17mei

Albert Bornstein,
Lehrer in der
Vocal- und Instrumental-
Musik.

Besorgt Musik für Bälle, Prozessionen, Concerte u. jede andere Gelegenheit.

Bestellungen werden in den Musik-Handlungen der Herren Benson, McClure und Luck angenommen

Office: Fenton u. Dorman's Musik Store an Church Straße im Masonic Building.
Mrz17. 6m

Süd Nashville-Garten.

Ecke Franklin und College Straße,
Gegenüber dem Stationshaus der
Süd-Nashville-Eisenbahn.

G. Raith

empfiehlt seine neu eingerichtete Sommerwirthschaft auf's Angelegentlichste. Alles Mögliche ist aufgeboten worden, um den Ansprüchen des Publikums auf's Beste entgegenzukommen. Die besten Getränke,

namentlich immer gutes Bier,

feine Cigarren, Eiscream, Lemonade, erfrischende Sommergetränke und kalte Speisen werden stets vorräthig sein. Der Garten ist mit Lauben und Sitzen unter Bäumen versehen. Ein feines Parlor, mehrere Rauchstuben und eine hübsch ausgestattete Bar sind für Aufnahme der Gäste bei Regenwetter eingerichtet.

Die Straßeneisenbahnwagen gehen alle 10 Minuten unmittelbar vor meinem Lokal ab.

Mein Garten eignet sich besser wie irgend ein anderes Lokal in der Umgebung Nashville's zu einem gemüthlichen Aufenthalt für Familien und Partien junger Leute.

Ich werde es an Nichts fehlen lassen, um die Gemüthlichkeit un Behaglichkeit dermaß Besuchenden zu fördern.

G. Raith,
2im3mt

Weitmüller & Oswald
Wein- und Bier-Salon.

No. 27 Cedar Straße.

Empfehlen sich dem einheimischen und durchreisenden Publikum aufs beste. Für gute Getränke aller Art ist stets gesorgt.

Gottlieb Demmerich,
Wein u. Bier Salon.
Cherry Straße,
im Colonaden-Gebäude.

Empfiehlt sich dem einheimischen und durchreisenden Publikum auf's Beste. Für gute Getränke aller Art ist stets gesorgt. Jun 6 3m

Kossuth Haus

No 16 und 18 Süd Markt Straße.

Georg Waterman,

Dieses Haus, im besten Zustande gehalten, mit allerbesten Betten und der feinsten sowie bequemsten Einrichtung ist dem Publikum angelegentlichst empfohlen. — Speisen sind ausgezeichnet zubereitet. — Im Barroom stets gute Getränke und feine Cigarren. a7ba

Heinrich Kunkel's
Boardinghaus und Saloon
No. 36, Church Straße,
nahe der Post Office.

Empfiehlt sich allen Reisenden, sowie dem deutschen Publikum insbesondere. Die größte Aufmerksamkeit wird der Reinlichkeit für Betten und Wäsche gewidmet. Für gute Kost und vorzügliche Getränke ist Sorge getragen und wird es dem Eigenthümer zur Ehre gereichen, seinem neu eröffneten Etablissement einen guten Ruf zu verschaffen. Heinrich Kunkel
a11 1mt

AURORA HAUS.

Boarding Haus
No. 102
nördlich Market-Straße, nahe den Louisville Depot,
Nashville, Tenn.
John Eggensperger, Eigenthümer.

Ist Reisenden und Kostgängern unter sicherer reellster und promptester Bedienung bestens empfohlen.
17 jun 3mts

Rümekorf's
Sommer-Garten
nahe Fort Gillum,

ist hiermit Vereinen und Gesellschaften zur freundlichen Benutzung angelegentlichst empfohlen.

Für gute Getränke und Erfrischungen ist stets auf's Beste gesorgt. 17März 6mts

Horticultur Garten
auf dem
Laitenberger'schen Grundstück,
an Summer-Straße jenseits Germantown.

Dieser Garten ist, was Lage und Einrichtung anbetrifft, der schönste in der Umgegend Nashville's. — Er ist dem geehrten Publikum bestens zur Abhaltung von Picnics u. s. w. empfohlen. Alles ist angewandt, um Gäste in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.

L. Schönpflug.

☞ Für gute Speisen und Getränke wird stets Sorge getragen.

Auch ist ein Schießstand im Garten. a1ba

Turnhalle.
Ecke Market und Gay Straße.
Jeden Morgen 10 Uhr
großer Lunch!
Vorzügliches Bier und andere Getränke.
A. Schildhelm.
8j3mt Verwalter.

John Ritter's
Wein- und Bier-Salon,
Church-Straße,
zwischen Cherry- und Summer-Str.
Nashville, Tenn. 17.Mär 6mt

Jäger-Halle.
Churchstraße, 4 Thüren oberhalb Cherry Straße
von
G. Raith.

Alle mögliche Delikatessen, Bier, Wein, Cigarren und Liquörs von der besten Qualität stets an Hand. f6 4mo

Boarding-Haus
zum
Jefferson Haus
John Krech,
No. 22 Market-Straße
Empfiehlt Kostgängern und Reisenden sein auf's Beste eingerichtetes Haus hierdurch ganz ergebenst.
17jun 3mts

Christ. Vaupel's
Wein und Bier
Salon,
No. 11
Cedar-Straße, Nashville, Tenn.
Jeden Morgen feiner Lunch.
Musikalische Unterhaltung und Vergnügtsein.
jun14 3mts.

G. Plinke und D. Janssen
empfehlen ihre
Harmonia-Halle,
und
Sommer-Garten,
No. 7 Süd Cherrystr.,
nahe dem Postamte,
dem geneigten Publikum zur freundlichen Benutzung Die besten Erfrischungen und Getränke halten wir stets an Hand.
17jun 3M

Dr. Haudrich & Burkholz
No. 19 Cherry-Straße,
empfehlen ihr neueingerichtetes
Wein- und
Bier-Haus,

dem durstigen Publikum auf's Beste, mit der Versicherung, daß stets die vorzüglichsten Getränke an Hand sind. Die besten Weine beim Schoppen sowie bei Flasche. 17. juni3mt.

City Hotel.
Fred. Delf's Saloon.

Ausgezeichnete Weine, Liqueure, Bier und Cigarren.
City Hotel,
Public Square,
26jun3Mt Nashville, Tennessee.

Desor's
Wein-Handlung
und
Schoppen-Wirthschaft,
4 Cedar-Straße, nahe Public Square,

Nur die reinsten deutschen und französischen Weine sowie Delikatessen aller Art für Familien, Gesellschaften etc. zu reellen Preisen. 17mrz 3mte

Market Hause Saloon,
von
Lefering & Koo.
Nord-Ost Ecke des Markt-Hauses,
Nashville,............Tennessee.

Wir halten in unserem Saloon stets den besten Whisky, Weine, Brandies Cigarren, Lager-Bier und eine vorzügliche

RESTAURATION.

Eingang vom Markthause und vor Public Square.

☞ Offen bei Tag und Nacht ☜
☞ Jeder der uns besucht, wird auf's beste und pünktlichste bedient.
in1 3mt

Benton Snowden's
Wein-Bier- und Speise-Salon,
zum
Half Way House,
Ecke Jefferson und Frontstraße,
Hält stets die besten Speisen sowie Getränke vorräthig
24jun 3mt Nashville. Tenn.

M. Tritschler & Co's
Soda-Wasser Fabrick,
No. 134 College-Straße,
Nashville, Tenn.

Empfehlen hiermit ihre neuetablirte Fabrik mit der Versicherung, daß alle Aufträge auf das Beste und Prompteste ausgeführt werden und bitten um geneigten Zuspruch. 17.jun 3mts

Spring-Water Brauerei,
von
Louis Mankel und M. Frank,
Nachfolger von M. J. Drucker,
Office:
No. 41 Broad-Straße,
Nashville, Tenn.

Bestellungen für Bier oder Ale werden wir uns stets bemühen, sofort zu füllen, und haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, stets nur das beste Bier unsern Kunden zu liefern. Bestellungen per Post bitten wir an Box 816 zu addressiren. 17 mrz 1jahr

W. H. Giffhorn,
Agent für
Ph. Zang u. Co.
Phönix Brauerei,
Louisville, Kentucky.
empfiehlt hiermit sein ausgezeichnetes
Lagerbier, Ale und Porter,
in Fässern und Flaschen,
No. 57 Public Square,
nahe dem City Hotel.
6juli 3mt Nashville, Tenn.

Trinkt, trinkt,
aber bleibt nüchtern!!!
Dies kann nur geschehen, wenn man das
Mineralwasser
und
Sarsaparilla,
gemacht von
McCORMACK, KEANE & CO.
trinkt.

Wir haben seit den letzten 7 Jahren unseren Freunden gezeigt, daß wir unser Geschäft durchaus verstehen Alle unsere Kunden sind mit uns sehr zufrieden un wir hoffen, daß dem Verdienste seine Krone wird. Unsere Kunden werden regelmäßig und gut bedient. —

Wir halten stets an Hand:
Pittsburg u. Cincinnati
Pale- und Amber-Ale.

Orders für Mineral-Waßer, Ale und Porter in Flaschen; gleichfalls Ale in Fässern und Fäßchen werde sofort ausgeführt.

McCormack, Keane u. Co.,
P. O. Box 601, 30 Süd Cherry Straße.
jun23 3mo

Rock City Brauerei
von
Jakob P. Kuhn,
an Summerstr. zwischen Madison und Monro
Nashville, Tennessee.
Empfiehlt hiermit ihr wohlbekanntes gutes Lagerbier. 17 jun 3mt

Union-Brauerei
von
Hergel u. Donaldson,
Ecke von Lincoln Alley und Süd-High-Straße,
Nashville, Tennessee,

Haben stets ein gutes Bier an Hand, auch sind Hopfen und Malz zu verkaufen. Ale, welches von keiner Brauerei in Nashville übertroffen werden kann, ist stets zu haben.

Bestellungen werden prompt besorgt und Jedermann wird daher wohl thun, in der Union-Brauerei vorzusprechen.

C. M. Donaldson.
2jun 1 3mte Henry Hergel.

Groceries!

Louis Schünemann!
9½ Market Straße 9½

Hält beständig an Hand eine große Auswahl ausgesuchter Waaren, wie Aechten Schweizer Käse, Limburger-, Kräuter-, Western Reserved-, Pine Apple- und Emmenthaler Käse, Mustard bei der Gallone in Jaars, Gläsern und Boxen, Holländische Häringe, Anchovis, Caviar, Capern, Oyster Lobsters, Schinken- und Mett-Wurst, alle Sorten Saucen und eingemachte Früchte, Grütze, Farino. Tapioca, Sago, Linsen, Erbsen, Bohnen, Haselnüsse, Mandeln, Bracile Nuts, Rosinen, deutsche Zwetschen und Birnen, Wachholderbeeren, Camillenthee, sowie alle Gewürze.

Cognac, Bourbon Whiskey, Madaira, Port- und Claret-Wein.

Lorbeck's Schnupftabak, Werks German und Palm Seife; Stück, Puder und gelben Zucker, Java-, sowie den besten Rio Kaffee.

Eine Auswahl von Körben und Holzwaaren beständig an Hand.

Die Waaren sind anerkannt die besten im Markte. — Die Preise sind heruntergesetzt und der Zeit angemessen.

Louis Schünemann,
au1 3mt

Groß- und Klein-Handel.

Fancy Grocerie Geschäft,
No. 12 Nord Cherry Straße,
Nashville, Tenn.

PANDOLFINI & RIVA
halten fortwährend an Hand ein großes u. vollständiges Lager von allen Sachen in ihrem Fach in der
Allerbesten Qualität.
Importeure von feinen und ächten deutschen, spanischen und französischen
Weinen und Liqueuren
und Havana Cigarren. — Auch halten wir den besten Kautaback vorräthig. 3juli3Mo

Chas. Nelson. C. Blersch. Adolph Nelson
Chas, Nelson & Co.,
Groß-Händler in
Groceries,
Commissions und Speditions-Haus
Importeure in
Liqueuren, Brantwein, Taback,
Cigarren u. s. w.,
No. 7 südl. Market-St., u. s. obere Levee
17.jun 3mts. Nashville, Tennessee.

S. G. Wood,
Wholesale Händler
Groceries,
Tabak u. Cigarren,
No. 45 Unionstraße,
empfiehlt sich dem deutschen Publikum hier und außerhalb auf's Beste.
No. 45 Union Straße,
jun23 3mo. Nashville, Tenn.

B. S. Hamilton
No. 25 Church Str.
(Big-Horn.)
Hat in Vorrath ein gutes Assortement von ausgewählten
Familien Groceries.
wie
Zucker,
Thee,
Caffee,
Schinken,
Getrocknetes Rindfleisch,
Fisch,
Käse,
Mehl,
Eingemachte Früchte,
Molasses
Wein-Essig,
&c. &c. &c.
welche er zu Preisen verkauft, die den Zeiten angemessen sind.

Bar Stores.

Ich habe ein gutes Assortement von ausgewählten Importirten
Liqueuren, Weinen,
Taback u. Cigarren
Und kann gute Offerten machen an
Saloons und Retailhändler.
Brandies, Gin, Rum, Whiskey, Portwein, Cherry Wein, Madaira und Roth Wein.
Alleiniger Agent in dieser Stadt für
Simon Craw's berühmten
Weißen Welzen Whiskey,
auf welchen ich die besondere Aufmerksamkeit des Publicums lade. Dieser ist der beste und reinste Whiskey im Markte.
B. S. Hamilton
1j3mt No. 25 Church Straße.

E. P. CONE,
WHOLESALE AND RETAIL
Bookseller, Stationer,
AND
General News Dealer
No 40. CHERRY STREET.
NASHVILLE, TENN.